

Inhalt

Vorwort	7
I. Dem König Christus entgegen	9
Von den Anfängen bis zu den romanischen Kirchen	9
1. Holz- und Saalkirchen	9
2. Romanische Kirchbauten	15
3. Alltag einer Kirchengemeinde in dieser Epoche	20
II. Gotische Gewölbe und das Weltgericht	27
1. Die Botschaft der Gotik	27
2. Frömmigkeit zur Zeit der Gotik	32
III. Der Verlust des Allerheiligsten	57
1. Bergisch katholisch – nicht kölnisch katholisch ...	57
2. Ein Blick in die Visitationsberichte	72
IV. Der Seitenwechsel – katholische Kirchen bleiben bunt (Barock und Neugotik)	75
1. Prinzipalstücke statt Tabernakel	75
2. Konfessionalisierung und Festigung des Katholischen	82
3. Söhne des hl. Franz in Wipperfürth	88
4. Die Lindlarer „Waldbrüder“	92
5. Franzosen, Preußen – Erstarkung der Kirche in Oberberg	98
6. Die Neugotik und deren Frömmigkeit	107
7. Aus Liebe zu Gott ... die Caritas in Oberberg	111

V. Die Kirche geht in die Moderne	115
VI. Mit dem Papstschreiben aus dem Tabernakel gegen das Neuheidentum (1933-1945)	119
VII. Backsteinchristentum – Umbrüche, Aufbrüche	137
VIII. Ein Blick in die Werkstatt	151
Anhang	157